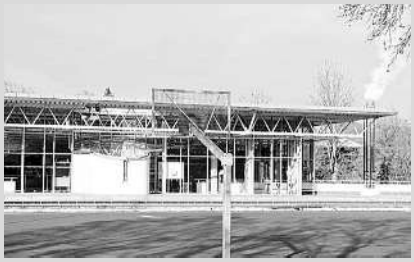
Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Bedarf einer neuen Sporthalle ist unstrittig



Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, Schulen, Vereinen, und Gemeinderat haben mit Frau Walde, Planerin von Sport Concept, in drei Sitzungen zur Umsetzung der neuen Sporthalle getagt. Für uns die Wernauer BürgerListe ist klar, dass Wernau eine weitere Sporthalle braucht. Durch eine Studie von „Sport Concept“ und der „dialogischen Bürgerbeteiligung“ im letzten Jahr wurde dies noch einmal bestätigt. Die Frage ist nun, in welcher Ausbaustufe eine neue Sporthalle und wo die neue Sporthalle gebaut werden soll, um die Kosten im Rahmen zu halten.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorgestellt

Der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat wurden die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe vorgestellt.

Das Ergebnis in aller Kürze:
Es soll eine Zweifeldhalle Plus in Betracht gezogen werden. Eine Zweifeldhalle Plus ist auch in 3/3 mit Vorhängen teilbar. Ein Volleyballfeld ist in jedem Drittel darstellbar. Eine kleiner Zuschauerbereich und eine Kaffeeküche sind auch vorgesehen. Zur Örtlichkeit hat sich der Arbeitskreis für den Standort oben am Katzenstein entgegen dem Standort neben der Neckartalhalle ausgesprochen. Hochwasserschutz, etwaige Kosten für den Bodenaushub der Halle und die Nähe zur Realschule sprächen für den Katzenstein.

Sperrvermerk zur Sporthalle besteht noch

Die Stadtverwaltung hat zugesagt, die Punkte aufzuarbeiten, die CDU, Freie Wähler, SPD und Grüne zusammen mit ihrem mehrheitlichen Beschluss einen Sperrvermerk für die weiteren Planungen zu setzen, eingefordert haben. Wir hoffen, dass die Planungen für eine neue Sporthalle dann bald wieder aufgenommen werden können.

Ihre Gemeinderatsfraktion
Wernauer BürgerListe:
Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer und Stefan Pfitzer.



Haushalt 2025

Die **Rechtsaufsicht** des Landratsamt Esslingen bestätigt den städtischen Haushalt 2025 **mahnt aber die Pflicht der Stadt Wernau an, den Haushalt nachhaltig zu verbessern.** Mittel- bis langfristig sind umfassende Konsolidierungsmaßnahmen unabdingbar um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt sicherzustellen.
Künftige Investitionen, einschließlich ihrer Folgekosten, müssen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit stehen; nur so kann die Leistungsfähigkeit und die stetige Aufgabenerfüllung dauerhaft sichergestellt und gewährleistet werden**. So das Zitat der Amtsleiterin der Rechtsaufsicht**.
Auch wir haben diese negative Entwicklung des Wernauer Haushalts in unserer Rede zum Haushalt 2025 angemahnt.
Die Rechtsaufsicht des Landratsamt Esslingen bestätigt unsere Haltung und fordert u. a. ebenfalls eine **strenge Ausgabendisziplin,** ggfs. muss das städtische Leistungsangebot auch kritisch Hinterfragt werden.
Warnende Worte an uns alle!

Gemarkungsputzete 2025

Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon sommerlichen Temperaturen fand am Samstag, 5. April 2025, wieder eine Gemarkungsputzete in Wernau statt.
Organisiert wurde die traditionelle Gemarkungsputzete gemeinsam von der Stadt Wernau und der Feuerwehr Wernau.
Mit Warnweste und Handschuhe ausgestattet, trafen sich zahlreiche freiwillige Helfer um 9 Uhr am Stadtplatz. Auch unsere Stadträtin Carmen Hermann lies es sich nicht nehmen und unterstützte diese Aktion tatkräftig.



Nach getaner Arbeit wurden die freiwilligen Helfer im Anschluss am Feuerwehrhaus Wernau verpflegt.
Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Frohe Ostern

Mit dem Beginn der Osterferien rücken nun auch die Osterfeiertage näher.
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Carmen Hermann, Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher
www.cdu-wernau.de



Sporthalle auf gutem Weg: Arbeitsgruppe legt überzeugende Ergebnisse vor

Trotz des bestehenden Sperrvermerks freuen wir uns als Fraktion Junge Bürger, dass die Arbeitsgruppe Sporthalle ihre Arbeit aufgenommen und nun Ergebnisse vorgelegt hat. Es war unser Antrag, dass das Thema Sporthalle weiterverfolgt und insbesondere die Standortfrage geklärt wird – umso mehr freut es uns, dass nun konkrete Empfehlungen vorliegen. Danke an die Stadtverwaltung, Bürgermeisterin Krieger sowie alle Vertreter aus Schulen und Vereinen. Die Arbeitsgruppe empfiehlt den Bau einer **Zweifachhalle Plus** – eine moderne Trainingshalle für Schul- und Vereinssport, aber keine Versammlungs- oder Veranstaltungshalle. Letzteres übernimmt weiterhin die Neckartalhalle. Als Standort wurde klar die **Adlerstraße Ost (Katzenstein)** empfohlen. Bautechnisch deutlich geeigneter als das Neckartal, verursacht dieser Standort wesentlich geringere Kostenrisiken. Auch die Nähe zur Schule spricht für ihn. Die geschätzten Kosten liegen zwischen **9,1 und 12,2 Millionen Euro**. Auch wenn der Sperrvermerk momentan weitere Schritte blockiert, sind nun fundierte Ergebnisse vorhanden, auf denen bei Freigabe sofort aufgebaut werden kann. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass dieses für Wernau wichtige Projekt vorankommt.

Zwei neue Genussorte im Quadrium: La Dolce Vita & Weinbar Veritas

Mit großer Freude dürfen wir zwei neue gastronomische Highlights im Quadrium verkünden! Im Erdgeschoss wird das italienische Restaurant **La Dolce Vita** einziehen – bekannt aus Wernau, unweit der BFT-Tankstelle. Die Betreiber haben sich initiativ beworben und mit einem stimmigen Konzept überzeugt: Original italienische Küche, hochwertige Pasta, Pizza und saisonale Gerichte, dazu Themenabende und Events – ein Ort zum Wohlfühlen und Genießen entsteht.

Im obersten Stock des Quadriums eröffnet die **Weinbar Veritas** – betrieben von sechs Wernauern mit echter Leidenschaft für Wein, Stil und Gastfreundschaft. Die Bar wird mit besonderen Weinproben, feinen Vesperplatten und stilvollem Ambiente zur Begegnungsstätte für Genießer. Wir als Fraktion Junge Bürger begrüßen diese Bereicherung und wünschen beiden Teams viel Erfolg und einen gelungenen Start noch in diesem Jahr!

Mehr Informationen zu beiden Themen, findet ihr weiter hinten im Anzeiger bei den Vereinsmitteilungen. Hier berichten wir noch ausführlicher.

Eure Stadträte der Jungen Bürger:
Matthias Steimer, Yannik Gebhardt & Jonas Prasch



Wie stehts um die Kinder und Jugendlichen in Wernau?

Der Slogan „Gut alt werden in Wernau“ gehört ergänzt um den Slogan **„Gut jung sein in Wernau“.** Das meinte Holger Kaufhold vom Jugendhaus Kiwi schon vor einiger Zeit. Und, in der Tat, hier wäre noch manches nachzuholen. Sehr lange schon, seit über einem Jahrzehnt, ist man sich im Gemeinderat einig, dass Wernau ein neues Jugendhaus braucht. Leider ist diesbezüglich noch immer nichts passiert.

Absolute Pflichtleistungen der Stadt sind Aufgaben, die mit der Bildung von Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Hier müssen die baulichen Voraussetzungen für die Ganztagsschule geschaffen werden, auf die ab August 2026 ein einklagbares Recht besteht. **Junge Familien mit Kindern sollen sich in unserer Stadt besonders willkommen fühlen.** Dazu wird es auf dem Gebiet Adlerstraße Ost erforderlich sein, eine neue Kindertagesstätte zu errichten.

Um die anstehenden Projekte umsetzen zu können, schlagen wir vor, **prioritär die Pflichtaufgaben ins Visier zu nehmen** und sich dann im Rat auf eine Abfolge und Terminierung der weiteren Projekte zu einigen.

Doch, gut jung sein in Wernau heißt auch, dass man dafür sorgen muss, **dass Kinder und Jugendliche selbst in allen sie betreffenden Angelegenheiten aktiv mitbestimmen können.** Zur Zeit wird seitens der Bürgermeisterin in Zusammenarbeit mit dem Kiwi versucht, eine für Wernau geeignete Form dieser Beteiligung zu finden. Wir als Sozialdemokraten begrüßen dieses.

Einnahmen der Stadt

Die Einnahmen der Stadt setzen sich durch Steuereinnahmen zusammen, die die Stadt direkt für sich erhebt, und durch Zuweisungen aus unterschiedlichen Töpfen, denen jeweils unterschiedliche Verteilschlüssel zugrunde liegen. Steuern, die wir direkt erheben können, sind z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer. Den größten Anteil nehmen dabei in aller Regel die Gewerbesteuern ein. Bei den Gewerbsteuereinnahmen haben wir in Wernau ein deutlich geringeres Pro-Kopf-Aufkommen als unsere Nachbargemeinden.

Will die Stadt also die Aufgaben stemmen, die auf sie zukommen, muss sie darauf hinarbeiten, dass sich **neue Gewerbetreibende in Wernau ansiedeln** können. Wir als SPD-Fraktion unterstützen solche Aktivitäten, damit Wernau auch in Zukunft den wachsenden Anforderungen gerecht werden kann.

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht